

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Beilagen zur 22. Sitzung (23.01.1874)

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Beilage zum Protokoll der 22. öffentl. Sitzung der II. Kammer vom 23. Januar 1874.

**Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Wir beauftragen hiermit den Präsidenten Unseres Staatsministeriums, Staatsminister des Innern Dr. Jolly, den anliegenden Nachtrag zu dem ordentlichen Budget des Ministeriums des Innern für 1874 und 1875, Unseren getreuen Ständen, und zwar zunächst der II. Kammer, zur Verathung und Zustimmung vorzulegen.

Gegeben zu Karlsruhe, den 22. Januar 1874.

Friedrich.

Jolly.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Steinbach.

Statter Mittel.

Der Tag der Inkraftsetzung dieses Gesetzes wird durch Gesetzverordnung bestimmt. Die in dem im ersten Artikel genannten Städten im §. 10 bestimmten kantonalen Festsetzungen zu treffen und die Listen für die Wahl der Bürgermeistereien fertig zu machen.



Ministerium des Innern.

Nachtrag zu dem ordentlichen Budget für 1874 und 1875.

	Voranschlag für 1874 u. 1875 jährlich
<p style="text-align: center;">Tit. VIII. Kultus. I. Katholischer Kultus.</p> <p>81a Staatsbeitrag zur Deckung des Aufwands für die kirchlichen Bedürfnisse der Alt- und Neukatholiken. 3500</p>	

Ministerium des Innern

Begründung.

Durch Ministerialerlaß vom 16. September 1870 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 663) wurde nach Maßgabe des §. 15 des Gesetzes vom 9. Oktober 1860 ausgesprochen, daß die in dem Anzeigebblatt der Erzdiocese Freiburg vom 14. September 1870 als verbindliche Kraft habend veröffentlichten vatikanischen Konstitutionen, weil ohne Genehmigung des Staats erlassen, keine rechtliche Geltung in Anspruch nehmen können.

Daraus folgt mit Nothwendigkeit, daß derjenige Theil der katholischen Bevölkerung, welcher den erwähnten rechtlich nicht existirenden Konstitutionen seine Zustimmung versagt, nach wie vor als Bestandtheil der durch die staatliche Gesetzgebung anerkannten katholischen Kirche betrachtet werden muß.

Die (alt) katholischen Konfessionsangehörigen haben zur Beseitigung des vorhandenen Nothstandes sich eine provisorische Organisation gegeben, behufs der Befriedigung ihrer kirchlichen Bedürfnisse; der von der Groß-Regierung anerkannte katholische Bischof hat die Bitte gestellt, daß ein Beitrag aus Staatsmitteln zur Deckung des kirchlichen Aufwands bewilligt werden möge. Da die erheblichen Beiträge des Staats für den katholischen Kultus zur Zeit und thatsächlich lediglich demjenigen Theil der Katholiken zu gute kommen, welcher sich den vatikanischen Konstitutionen unterworfen hat, so erscheint es durchaus gerechtfertigt, zunächst und bis die Möglichkeit einer definitiven Regelung vorliegt, auch für die kirchlichen Bedürfnisse der (Alt)Katholiken einen entsprechenden Beitrag in das Budget aufzunehmen, welcher durch den Bischof namentlich verwendet werden soll zur Leistung von Beiträgen zu den Kosten der kirchlichen Gesamtverwaltung, zur Gewährung von Unterstützungen an (alt) katholische Studierende der Theologie, zur Unterstützung kranker und emeritirter Geistlicher und endlich zur Gewährung von Beihilfe an arme Gemeinden zur Bestreitung des Aufwands für die Seelsorge.

Beilage zum Protokoll der 22. öffentlichen Sitzung der II. Kammer vom 23. Jan. 1874.

Entwurf eines Gesetzes

Die Ermächtigung der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anlehen betr.

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden,
Herzog von Zähringen.

Wir beauftragen hiermit den Präsidenten Unseres Finanzministeriums, Staatsrath Ellstätter, den anliegenden Entwurf eines Gesetzes, die Ermächtigung der Eisenbahnschuldentilgungskasse zur Aufnahme weiterer Anlehen betreffend, Unseren getreuen Ständen, und zwar zunächst der II. Kammer, zur Berathung und Zustimmung vorzulegen.

Gegeben zu Karlsruhe, den 22. Januar 1874.

Friedrich.

Ellstätter.

Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
Steinbach.



	Uebertrag . . .	12,876,284 fl.	25,704,689 fl.
Diese Summe von dem Bedarf für die Verwaltung und Verzinsung der Eisenbahnschulden mit		13,018,272 fl.	
abgezogen, bleiben noch durch Anlehen zu decken			142,024 fl.
Hiezu kommt noch der gleichfalls durch Anlehen zu deckende Bedarf für die Tilgung und zwar:			
1. für die vertragmäßige Tilgung einschließlich der Tilgungsquoten der 5% igen Obligationen von 1866			
im Jahre 1874		1,578,191 fl.	
" " 1875		1,781,716 fl.	
			3,359,907 fl.
2. für Rückerstattung des den Betrag von 10,000,000 fl. überschreitenden Betrags der contocorrentmäßigen Vorschüsse der Amortisationskasse mit			981,538 fl.
Es sind somit für den Eisenbahnbau und eventuell für eine etwaige Unzulänglichkeit, der dotationsmäßigen Einnahmen der Eisenbahnschuldentilgungskasse gegenüber dem Voranschlag durch Anlehen aufzubringen			30,188,158 fl.
oder rund			30,000,000 fl.

Der Gesetzentwurf, welcher die Eisenbahnschuldentilgungskasse hierzu ermächtigen soll, stimmt in seinen drei ersten Artikeln wesentlich mit dem letzten Anleihegesetz vom 29. Januar 1870 überein.

Beigefügt ist aber ein weiterer Artikel, um die Convertirung des von der Stadt Mannheim für den Bau der Mannheim-Karlsruher Bahn aufgenommenen 4 1/2 % Anlehens von 3,200,000 fl. zu ermöglichen. Dieses Anlehen, welches auf Grund des zwischen der Verwaltung der Großherzoglichen Staatseisenbahnen und der Stadt Mannheim abgeschlossenen Vertrages vom 12. Mai 1868 von der Eisenbahnschuldentilgungskasse übernommen worden ist, muß gemäß Art. 3 Absatz 4 des Gesetzes vom 20. Februar 1868 in den Jahren 1876 bis einschließlich 1895 mit jährlich mindestens 5% getilgt werden, kann aber theilweise oder vollständig auch schon früher zur Heimzahlung kommen. Um nun die Eisenbahnschuldentilgungskasse von den verhältnismäßig starken Tilgungsquoten von jährlich 5% des Anleihebetrags zu entlasten, empfiehlt es sich, das fragliche Anlehen in ein solches mit der üblichen längeren Tilgungsfrist umzuwandeln und diese Umwandlung jetzt, wo dieselbe ohne Opfer für die Staatskasse wird ausgeführt werden können, vorzunehmen. Außerdem bietet die Convertirung auch den Vortheil, daß die an Stelle der einzuziehenden Schuldverschreibungen auszugebenden neuen Schuldburkunden in Reichswährung ausgestellt werden können.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359,907 fl.	981,538 fl.	30,188,158 fl.	30,000,000 fl.

13,018,272 fl.	3,359			